



Mein erstes Jahr im Amt Hohe Elbgeest

Moin,

du überlegst, eine Ausbildung bei uns zu beginnen und möchtest wissen, was dich erwartet?

Genau diese Frage habe ich mir vor Beginn meiner Ausbildung auch gestellt. Ich trage in diesem Bericht ein bisschen meine eigenen Erfahrungen aus dem ersten Lehrjahr zusammen und erzähle dir, wie der Einstieg in die Ausbildung ablief, welche Herausforderungen und Highlights ich erlebt habe und warum ich meine Entscheidung, diesen Beruf auszuwählen, keineswegs bereue.

Auf die Idee, mich bei einer Verwaltung zu bewerben, bin ich durch den Tipp meiner Eltern gekommen. Als Jugendlicher hat man diesen Bereich meist gar nicht auf dem Schirm oder er klingt im ersten Moment etwas trocken. Im Nachhinein bin ich aber froh, dass ich's gemacht habe. Die Ausbildung ist sehr viel abwechslungsreicher als gedacht, und man merkt, wie wichtig und vielseitig auch die Arbeit in der Verwaltung sein kann.

Ich habe die Ausbildung im Amt Hohe Elbgeest am 01.08.2024 mit 18 Jahren begonnen. Die Aufregung war am ersten Tag natürlich enorm hoch, hat sich aber im Laufe des Tages glücklicherweise gelegt. Der Anfang der Ausbildung wurde sehr entspannt gestaltet – man lernt seine Azubikollegen kennen, bekommt einen Rundgang durch alle Abteilungen und wird den ganzen anderen Kollegen vorgestellt. Im Laufe des Tages gab es auch ein paar Einweisungen in diverse EDV-Programme und in das System der Zeiterfassung. All dies wurde dann mit einem gemeinsamen Mittagessen abgerundet. Die nächsten Tage waren gefüllt mit Präsentationen und einer Amtsrundfahrt, um das Amt und die verschiedenen Gemeinden näher kennenzulernen.

Innerhalb der Ausbildung durchläufst du alle fünf Abteilungen und besuchst zwischendrin immer wieder die Berufsschule im Blocksystem.



Der Ausbildungsplan ist so strukturiert, dass man zu Beginn das Amt und die verschiedenen Aufgaben kennen lernt. Mit jedem weiteren Abschnitt taucht man immer tiefer in die Materie ein und merkt erst, für was das Amt alles Verantwortung übernimmt.

Es ist völlig normal, anfangs von der Menge an neuen Informationen überwältigt zu sein. Man kann immer Fragen stellen und erhält jederzeit die nötige Unterstützung

Schaue dir gerne nochmal die anderen Erfahrungsberichte an und überzeuge dich selbst ☺ !

Liebe Grüße,

Mick Grümmmer